

Musik im Lichtermeer

KONZERT > 2. Mainzer Taschenlampenkonzert in der Halle 45

MOMBACH – In der Dunkelheit auf eins, zwei, drei gehen die Taschenlampen an. Die eben noch stockdustere Halle 45 beginnt zu funkeln. Vor der Bühne schwenken Kinder und Erwachsene ihre Taschenlampen hin und her. Das findet die sechsjährige Lena so „schön“. Sie will erneut vor die Bühne. Dort, wo die Fläche für die Kinder reserviert ist.

Es ist der erste Höhepunkt des 2. Mainzer Taschenlampenkonzerts, das die „Wolfgang Vogel Konzertagentur“ nach Mainz geholt hat. Die ehemalige Phoenix-Halle in Mombach glitzert für Augenblicke wie ein Lichtermeer. Allem Anschein nach fällt die zweite Ausgabe der spektakulären Show noch besser aus als im Vorjahr. Etwa 1800 kleine und große Besucher haben sich Tickets für den Abend besorgt. Auch Lena ist mit ihren Eltern da. Mitten im Menschenmeer sitzen Kinder und Familien, die ihre ferne Heimat vor einiger

Zeit verlassen mussten. Sponsoren haben ihnen dankenswerterweise den Konzertbesuch geschenkt.

Vor der Bühne geht die Post ab. Die Musik der Band „Rumpelstil“ spielt natürlich die Hauptrolle an dem Abend. „Ich bin der Kai von der Polizei“, heißt das Lied. Kleine und größere Kinder hüpfen vor der Bühne auf und ab. Die vierköpfige Berliner Band um Peter Schenderlein existiert seit 2001. Zuletzt ist sie mit der Idee vom „Taschenlampenkonzert“ gar nach Mexico City gereist, wo sie auf Einladung des Goethe-Instituts ebenfalls ein „Concierto de Lucas“ gegeben hat.

In Mainz kommen ihre Melodien ausgezeichnet an. Auch wenn nur die größeren Kinder ununterbrochen der Band vor der Bühne die Treue halten. Andere kehren nach einer Weile zurück zu den Eltern, die weiter hinten sitzen. Kinder und



Erwachsene gleichermaßen zu unterhalten, ist eine Herausforderung. „Rumpelstil“ hat sie angenommen und gut gemeistert: Nicht nur eine Mama hat zum Rhythmus mitgetanzt.

Nach anderthalb Stunden hat Lena immer noch nicht genug. Auch wenn sie nicht mehr vor der Bühne, sondern weiter hinten auf der Bank Platz neben den Eltern genommen hat.

Viele Taschenlampen brennen in der Halle 45 für die Band „Rumpelstil“.

Foto: Gregor Staroszczyk-Gerlach

Die Halle 45 bietet rund um die Zuschauerzone genügend Platz zum Aufenthalt. Vor dem Konzert haben hier die Kooperationspartner ihre Stände aufgebaut. Schminken oder Basteln mit leuchtenden Bauklötzchen und sogar eine Hüpfburg hat es gegeben. Der Renner: das Glücksrad des bekannten Mainzer Kinderladens. Ohne Nieten. Auch Lena hat etwas gewonnen. Doch überall mussten die Eltern sehr lange anstehen. Der hohen Besucherzahl würde weit mehr Auswahl noch besser zu Gesicht passen. „Also mir hat es gefallen“, fasste Lena den Konzertbesuch zusammen. „Nur fand ich schade, dass ich nicht geschminkt werden konnte.“

von Gregor Staroszczyk-Gerlach

DACH + RINNE

Reparatur und Dachsanierung GmbH

Alles am Dach:

- Dachrinnen und Fallrohre • Dachreparaturen
- Gesamterneuerung + Wärmedämmung
- Velux Fenster • Flachdach + Garagen
- Terrassen + Balkone • Zusatzdämmungen

Preiswert mit uns vom Fach

Friedrich-Koenig-Str. 23, 55129 Mainz, Tel. **555 870** www.dach-und-rinne-mainz.de

Einkaufen auf dem Bauernhof

WEYER

Umweltschonender Anbau
Stefan Weyer

Lambertstraße 18, 55126 Mainz-Finthen
Telefon (06131) 47 22 07

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7-18.30 Uhr • Sa 7-14 Uhr

Unseren Kunden ein
frohes Weihnachtsfest
und einen guten
Rutsch ins neue Jahr!

Verkauf Flugplatzstr. 100

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8-19 Uhr • Sa 8-17 Uhr
So 9-17 Uhr

VITAMINE PUR:

- knackige Äpfel
- frischer Apfelmost

- Gemüse – Südfrüchte
- Weine aus Rheinhessen

NEU: Präsentkörbe • Vielfältiges Käse- & Teesortiment

Alles auf den Kopierer

AUSSTELLUNG > Special gifts and special friends – Atelierhaus Waggonfabrik öffnet seine Pforten

MOMBACH – „Special gifts“ wies darauf hin, dass die Kunstwerke nicht nur angeschaut, sondern auch gekauft werden konnten, was so manchem Unentschlossenen vielleicht doch noch zu einem Weihnachtsgeschenk verhalf. Die „special friends“ sind Freunde der Künstler, die in der Waggonfabrik ansässig sind und mit ihren Exponaten ebenfalls zwei Tage lang zum Angebot beitrugen und somit die Produktlinie bereicherten.

Beim Betreten des Ateliers von Bettina Müller denkt man – zumindest teilweise – Gemälde vorzufinden. Erst beim genaueren Hinschauen stellt man fest, dass es sich ausschließlich um Fotografien handelt. Das Wort „Facebook“ hat die Fotografin wörtlich genommen und aus Büchern künstlerisch Gesichter gestaltet und diese Objekte dann so belichtet, dass sie auf den Fotos aussehen als schwebten sie. Müller betreut Filmproduktionen des Hessischen Rundfunks fotografisch und arbeitet als Fotografin für verschiedene Theater.

Susanna Storch malt bevorzugt Häuserfassaden und Porträts. Letztere malt sie nicht nur zufällig, sondern nimmt auch gerne Aufträge entgegen.

Beim Anblick der Werke von Stefan Budian denkt man zunächst an die Zeit des Impressionismus. Ein zweiter Blick jedoch zeigt seine „Usien“ (griech. usia



Stefan Budian porträtiert seine „Usien“ alleine oder integriert sie in seine Gemälde.
Foto: Elke Fauck

= Wesen im Sinne von Seele). Dieses kleine Fabelwesen ist auf all seinen Werken zu finden – mal offensichtlich, ein anderes Mal muss man erst suchen. Sein bisher größtes Projekt war leider nicht in der Ausstellung zu sehen, da es sich in der evangelischen Emmausgemeinde in Eppstein-Bremthal befindet. Das Kirchenbild stellt das Leben in der Gemeinde dar und setzt sich in einem dreijährigen Prozess (2015-2017) mit dem Gemeindeleben auseinander. Ein einstündiger Film dokumentiert die Entstehung des Bildes.

Veronika Weingärtner war als Gastausstellerin vertreten und beeindruckte mit ihren Siebdrucken, Radierungen und ganz besonders mit ihrer Cyanographie, auch Blaudruck genannt. Hierbei wirkt die Farbe zunächst grünlich, wird aber unter UV-Einstrahlung mit Wasser blau

und alles, was vorher abgedeckt wurde, wird weiß. Weingärtner beschäftigt sich intensiv mit allen druckgrafischen Techniken.

Ebenfalls nicht alltäglich sind die Kopigraphien von Andrea Esswein. „Ich lege erst einmal alles auf den Kopierer“, so die Künstlerin. Zunächst legt sie Menschen, Tiere und Gegenstände direkt auf den Kopierer, zerschneidet die Kopie in kleine Puzzlestücke, die sie neu collagiert und mit sieben bis zehn Lackschichten versiegelt.

Die Arbeiten von Nikola Jansch bewegen sich zwischen Natur und Mensch. Ihre Collagen setzen sich aus Zeichnungen, Briefen und Zeitungsartikeln zusammen und werden durch eine dünne Wachsschicht versiegelt.

von Elke Fauck

RENAULT
Passion for life

Am 13. Januar ist Renault Tag.

Entdecken Sie die neuen SUV-Modelle.

Renault Captur Life ENERGY TCe 90
ab

13.900,- €

• LED-Tagfahrlicht in C-Form • Verschiebbare Rücksitzbank mit geteilt umklappbarer Lehne • Easy-Life-Schubfach mit 11 Litern Stauvolumen • Elektrisch einstell- und beheizbare Außenspiegel • Elektrische Fensterheber vorne und hinten

5 Jahre Garantie**

Renault Captur ENERGY TCe 90: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,0; außerorts: 4,5; kombiniert: 5,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 127–95 g/km. Energieeffizienzklasse B.
Renault Kadjar, Renault Koleos, Renault Captur: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,2–3,7; CO₂-Emissionen kombiniert: 139–95 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007). 715/2007).
 Abb. zeigt Kadjar BOSE Edition, Koleos Intens und Captur Intens jeweils mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS MOST GMBH

Renault Vertragspartner

An der Bruchspitze 91 • 55122 Mainz • Tel. 0 61 31/68 12 14

****Renault Kadjar serienmäßig 2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) und Renault Koleos serienmäßig 3 Jahre Renault Neuwagengarantie und 2 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie), jeweils für 60 Monate bzw. 100.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen. Renault Captur: 2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) für 60 Monate bzw. 50.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen, nur in Verbindung mit einer flex PLUS Finanzierung.**